

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach



An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

Ein „zwiespältiger Gemeindebrief“ ist es, den Sie nun in Händen halten.

Der September, mit vielen warmen und schönen Tagen, neigt sich gerade erst dem Ende zu. Wir hoffen auf einen sonnig-goldenen Oktober, mit herbst-buntem Laub und goldenen Sonnenstrahlen, die uns Vorrat durch den Winter sind. Aber ein wenig fürchten wir auch den November, mit seinem Nebel und den Tagen, an denen die Sonne fehlt.

Im Oktober und im November dürfen wir so viele Taufen feiern und uns gemeinsam freuen, dass unsere Gemeinde wächst. Ende November aber erinnert uns der Ewigkeitssonntag einmal mehr schmerzlich an diejenigen, die in unserer Mitte nun fehlen.

Eigentlich aber zeigt dieser Bogen zwischen Taufe und Gedenken der Verstorbenen (auch wenn die Reihenfolge anders herum schöner wäre) genau das Spektrum unseres Lebens: Geburt und Glück, Tod und Trauer - und ist so auch Symbol für alles, was eben dazwischen liegt.

„Ich möcht', daß einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Ich möcht', daß einer mit mir geht.“ So singen wir zuweilen bei Taufen oder (Jubel)Konfirmationen, ganz selten auch bei Trauungen, häufiger dann schon wieder im Zusammenhang vom Tod. Und singen damit von unserer Sehnsucht in allen Momenten des Lebens von Gott gehalten zu sein.

„Es heißt, daß einer mit mir geht.“ und „Sie nennen ihn den Herren Christ, der durch den Tod gegangen ist; er will durch Leid und Freuden mich geleiten. Ich möcht', daß er auch mit mir geht.“ So singen wir weiter.

Und singen damit von unserer Sehnsucht und zugleich von unserem Vertrauen, daß Gottes Hand uns hält, in allen Momenten und Situationen unseres Lebens, und dass wir und unser Wohlergehen ihm am Herzen liegen, schon bevor unser Herz zum ersten Mal schlägt und eine Ewigkeit lang über unseren letzten Herzschlag hinaus.

Daran halten wir uns fest - am Ende eines Lebens, wenn wir jemanden gehen lassen müssen und am Anfang eines Lebens, wenn wir spüren, da braucht es mehr Schutz als wir ihn geben können.

Daran halten wir uns fest - uns stehen in der guten Tradition aller Christen vor uns und auch in der Tradition der Glaubenden in Zeiten des Alten Testaments.

Daran halten wir uns fest - und stimmen mit dem Psalmisten ein, der sagt: „Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,15-16)

Amen.

Ihre Pfarrerin Denise Roth



KIRCHE MIT KINDERN

Liebes junges Gemeindemitglied!

Wir laden Dich herzlich zu unseren nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten ein!

Damit es nicht immer nur für die Großen passt, sondern auch für Euch Kleine, ohne die es eben nicht geht, möchten wir uns mit Euch treffen:

um gemeinsam Gott kennenzulernen - Geschichten von ihm zu hören und mit ihm zu sprechen; um miteinander zu malen und zu basteln, zu spielen und zu singen.

In den nächsten Monaten fallen wir etwas aus dem Rhythmus, hoffen aber, dass Du trotzdem dabei bist!

Wir treffen uns am Samstag, den 8. September um 16 Uhr in Grumbach im Gemeindehaus zum Kindergottesdienst,
am Samstag, den 6. Oktober um 18 Uhr in der Kirche in Deimberg zum Familiengottesdienst,
am Samstag, 17. November um 16 Uhr in Grumbach im Gemeindehaus zum Kindergottesdienst
und am Samstag, den 1. Dezember um 18 Uhr in der Kirche in Hopstädten zum Familiengottesdienst.

Wir freuen uns sehr, wenn Du dabei bist!

Deine Pfarrerin Denise Roth & das Kindergottesdienst-Team

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten:



Am **Samstag, den 6. Oktober 2018** feiern wir um **18 Uhr** in **Deimberg** einen **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**.



Wir laden herzlich ein zum **Reformationsgottesdienst** am **Mittwoch, 31.10.2018** um **19 Uhr** in **Hoppstädten**.



Die Kita **Piepmatz** feiert mit uns einen **Sankt-Martins-Gottesdienst**, am **Donnerstag, dem 08.11.2018** um **17.30 Uhr** in der **Kirche in Grumbach**.

Öffnungszeiten Gemeindebüro



Wir ändern unsere Erreichbarkeit - ab Oktober ist **Frau Glas** im **Gemeindebüro** in **Grumbach** jeweils **dienstags** von **14 bis 16 Uhr** und **donnerstags** von **15 bis 17 Uhr** für Sie zu erreichen und präsent.

In der ersten Oktoberwoche ist das **Gemeindebüro** wegen **Urlaub** geschlossen.

Datenschutz

Die **Einwilligungserklärung** für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im **Gemeindebrief** sowie die **Widerrufserklärung** zum Ausdrucken finden Sie auch im Internet unter: **www.neigierisch.de/kirchen**

Sie erhalten die Formulare auch bei **Frau Roth** oder **Frau Glas**.



Chorprobe unter freiem Himmel

Im August organisierten die Damen des ehem. Frauenchores eine besondere Übungsstunde. Christine Fischer-Schulz und der Leiter des Chores Gerhard Schulz waren der Einladung nach Kappeln zu einem Wiedersehen gerne gefolgt.

Unter freiem Himmel auf dem Perlbachplatz stellte sich die Gruppe zum gemeinsamen Schlemmen an der großen Tafel ein und natürlich kam in dieser Sommernacht auch die Musik nicht zu kurz. Gut dass noch viele Noten des Chores vorhanden sind, so wurde manches Lied nach kurzem Einsingen „Open Air“ zum Besten gegeben.

Die Beiden ließen viele herzliche Grüße an die ganze Kirchengemeinde in Kappeln. Schon jetzt freuen sich alle auf die nächste spontane Idee des ehemaligen Frauenchores.

Sonja Schüssler



Jubiläumskonzert **„20 Jahre Kirchenchor“**

Der Chor der Ev. Kirchengemeinde Grumbach-Herren-Sulzbach, der im Frühjahr 1998 auf Initiative des damaligen Pfarrers Gebhard Philipps und unserer Kirchenmusikerin Ina Buchacker gegründet wurde, feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass findet am

Samstag, den 27.10.2018, um 19.00 Uhr

ein Chorkonzert in der Ev. Kirche Herren-Sulzbach statt, zu dem wir Sie alle recht herzlich einladen.

Im ersten Teil des Konzertes wird geistliche Chor- und Instrumentalmusik zu Gehör gebracht, im zweiten Teil des Konzertes sollen weltliche Lieder und Musikstücke Ihren Platz finden.

Mitwirkende des Konzertes sind:

Chorgemeinschaft Herren-Sulzbach - Sienhachenbach

Chorgemeinschaft Merzweiler - Grumbach - Langweiler

Männergesangverein Kappeln

Männergesangverein Homberg

Chor der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde

Grumbach - Herren-Sulzbach



Ina Buchacker

Bericht vom Kinderbibelcamp 2018

Mit insgesamt 99 Personen veranstalteten wir von 24.-25. August unser diesjähriges Kinderbibelcamp in Herren-Sulzbach. Eingeladen waren alle Kinder von 5-11 Jahren. Auch die Kinder aus den anderen Gemeinden am Glan waren eingeladen.

Ein großer Turm aus Kissen stand ganz am Anfang in der Mitte des Sitzkreises. Langsam wurde er kleiner, bevor er gänzlich zusammenfiel. Nachdem die Geschichte vom Turmbau zu Babel erzählt war, starteten wir zu einer Dorfrallye rund um Herren-Sulzbach. An verschiedenen Stationen drehte sich dabei alles um die Themen Sprache und Verständigung untereinander.

Nach dem Abendessen konnten die größeren sich in einem Escape Room mit dem Turmbau beschäftigen. Ein Escape Room ist ein Raum, in dem man als Team eine Stunde Zeit hat um eine Aufgabe zu lösen. Die Kinder sollten den Bauplan für den Turmbau finden. Es wurde geknobelt, kombiniert, gesucht und Schlösser geknackt. Die Jüngeren machten sich auf zur Kirche. Dort wurde gesungen und verstecken gespielt.

Danach ging es für alle Kinder in ihre Schlafräume. Die Teamer besprachen noch letzte Dinge für den Samstag, bevor einige Crêpes backten und andere noch schnell ein Bad im Brunnen vor dem Gemeindehaus nahmen.

Nach einer kurzen Nacht starteten wir mit einem Frühstück, bevor es in kleinen Gruppen jede Menge Workshops zum Turmbau gab. Wir gingen der Frage nach, was uns Menschen verbindet und wie wir gemeinschaftliche Erlebnisse schaffen können. Neben der Sprache, ist das auch Essen oder Musik. Durch solche Sachen lernen wir uns kennen, egal wo wir herkommen.

Wir bastelten Regenmacher, knüpften Freundschaftsbänder, bearbeiteten Speckstein, backten Fladen und lernten verschiedene Sprachen, die wir auf Salzteig schreiben konnten. Außerdem spielten wir viele Spiele, bei denen wir lernten, auch ohne Sprache ans Ziel zu kommen.

Neben einem Theaterspiel konnten wir noch einen großen Turm bauen, der im Gottesdienst in der Kirche stand.

Mit dem Gottesdienst ging dann auch das Kinderbibelcamp zu Ende. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben - sei es beim Programm, beim Essen oder in der Organisation. So ein großes Camp wäre ohne viele helfende Hände nicht möglich! Nicht zuletzt war das Camp so nur möglich, durch Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“. Vielen Dank!

Katinka Fries

99 Kinder, Teamer und ein Turm



Impressionen vom Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Schwalbach am 04.09.2018



Historischer Besuch beim Seniorennachmittag



Im September war die Historische Gruppe Constantia aus dem Hunsrück zu Gast bei unseren Senioren.

Frau Roth eröffnete den Nachmittag mit einer besinnlichen Andacht.

Nach dem gemeinsamen Kaffee trinken betraten die Darsteller der Frauengruppe die Bühne. Vorgetragen wurde eine Zeitreise durch die Hunsrücker Frauengeschichte mit Erzählungen aus ihrem Leben in den jeweiligen Gewändern ihrer Zeit.

So berichtete eine Keltin aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. über das Leben im Hunsrück und die hinterlassenen Spuren wie Hügelgräber, die Siedlung Altburg in Bundenbach oder das Beller Wagengrab.

Anschließend stellte sich Jutta von Sponheim dem Publikum vor. Sie gehörte einem Hunsrücker Adelsgeschlecht an und war Lehrmeisterin der Hildegard von Bingen.

Sie lebte 24 Jahre mit ihr in dem Kloster auf dem Disibodenberg.

Eine Bürgerin von Kastellaun durften wir dann kennen lernen. Sie wurde der Hexerei beschuldigt und verurteilt.

Auch das Julchen vom Schinder Hannes durfte nicht fehlen. Es berichtete vom ereignisreichen Leben an der Seite des Hunsrücker Gauners.

Als letzte wusste eine Bäuerin vom harten Leben vor 100 Jahren zu berichten, von der landwirtschaftlichen Arbeit ohne Maschinen und Elektrizität und ihrer Stellung innerhalb der Großfamilie.








Herzlichen Dank
an die Gruppe Constantia
für die lebendig gewordenen
historischen Frauenfiguren und
ihre berührenden Geschichten.

Sonja Schüssler



Herzliche Einladung zum **GOTTESDIENST** in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Datum	Deimberg 	Grumbach 	Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
Samstag, 06.10.	18 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank				
Sonntag, 07.10.		9:30 Uhr mit Abendmahl und Chor oder Posaunenchor	11 Uhr mit Abendmahl und Chor oder Posaunenchor		
Sonntag, 14.10.				10 Uhr	
Sonntag, 21.10.					10 Uhr
Sonntag, 28.10.	10 Uhr				
Mittwoch, 31.10. Reformationstag				19 Uhr mit Abendmahl und Posaunenchor	
Sonntag, 04.11.					10 Uhr
Sonntag, 11.11.	10 Uhr				
Sonntag, 18.11.				10 Uhr	
Sonntag, 25.11. Ewigkeitssonntag		9:30 Uhr mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Abendmahl und Chor oder Posaunenchor	11 Uhr mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Abendmahl und Chor oder Posaunenchor		



Termine

Presbyteriumssitzung:



Montag, 01.10.2018, 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Montag, 05.11.2018, 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Seniorenachmittage:



Dienstag, 09.10.2018, 14:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Dienstag, 13.11.2018, 14:30 Uhr
(Grumbach)
(Emmi Heinz)

Frauenhilfe:



Dienstag, 02.10.2018, 14:30 Uhr

Dienstag, 16.10.2018, 14:30 Uhr

Dienstag, 06.11.2018, 14:30 Uhr

Dienstag, 20.11.2018, 14:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

(Anita Gräßer)

Besuchsdiensttreff:



wird beim nächsten Treffen

bekannt gegeben (Herren-Sulzbach)

Krabbelgruppe:



Die kleinen Zappelraupen

mittwochs, 10:00 - 11:00 Uhr

(Gemeindehaus Herren-Sulzbach)

Katechumenen:



Donnerstag, 18.10.2018, 16 - 18 Uhr

Donnerstag, 08.11.2018, 16 - 18 Uhr

Donnerstag, 22.11.2018, 16 - 18 Uhr

Samstag, 24.11.2018 Projektsamstag
der Konfirmanden und Katechumenen

Termine



Konfirmanden:



Donnerstag, 25.10.2018, 16 - 18 Uhr
Donnerstag, 15.11.2018, 16 - 18 Uhr
Samstag, 24.11.2018 Projektsamstag
der Konfirmanden und Katechumen
Donnerstag, 19.11.2018, 16 - 18 Uhr

Bücherei:



donnerstags, 16:00 - 19:00 Uhr
(Grumbach)

Jungschar:



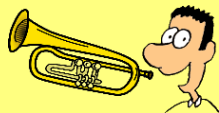
Termine für Projekte werden
gesondert bekanntgegeben
(Grumbach)
Kinderabenteuerkirche
mittwochs (Medard)

Chorprobe:



Mittwoch, 10.10.2018 20:00 Uhr
Mittwoch, 17.10.2018 20:00 Uhr
Mittwoch, 24.10.2018 20:00 Uhr
Mittwoch, 07.11.2018 19:30 Uhr
Mittwoch, 14.11.2018 19:30 Uhr
Mittwoch, 21.11.2018 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)
(Ina Buchacker)

Posaunenchor:



donnerstags, 20:00 Uhr
(Herren-Sulzbach)
(Alfons Ludes)

Redaktionssitzung

Gemeindebrief:

Montag, 22.10.2018 19:00 Uhr
(Herren-Sulzbach)



Wie kommt der Hahn auf den Kirchturm?

Auf vielen Kirchen ziert ein Hahn die Spitze des Kirchturms.
Aber warum ist das eigentlich so?

Bevor der Hahn auf christliche Turmspitzen flog wurde er bereits von den Germanen, Ägyptern, Römern und Griechen als Lichtbringer verehrt.

Im Christentum wurde er ab dem 9. Jahrhundert zu einem Symbol für das Licht nach der dunklen Nacht, ebenso wie durch Christus neues Licht ins Leben gebracht wird und er die Dunkelheit des Todes besiegt hat. Der Hahnenschrei kurz vor Sonnenaufgang verkündet das Ende der Nacht und weckt die Menschen aus dem Schlaf.

Weiterhin kommt einem sicherlich die Bedeutung als Wetterhahn in den Sinn, welcher sich im Wind dreht und somit die Windrichtung anzeigt.

Besonders für die Landwirtschaft war er in früheren Zeiten ein praktisches, meteorologisches Messinstrument mit welchem man Rückschlüsse auf das Wetter ziehen konnte, so zu sagen mit Gottes Segen.

Auch in der Bibelgeschichte spielt der Hahn eine Rolle. Zu Petrus sagt Jesus, ehe der Hahn kräht würde er ihn dreimal verleugnen. Und tatsächlich geschieht es so. Petrus hat sich also im Wind gedreht, wie der Hahn auf der Turmspitze.

Somit mahnt der Hahn auch zum Mut seinen Freunden und Gott treu zu sein.

Heute ziert das Federvieh vorwiegend evangelische Kirchtürme. Viele katholische Kirchen ziert ein Kreuz an der Spitze. Des Weiteren gibt es auch andere Symbole, etwa Wetterfahnen, ein Ross, eine Kugel oder in Norddeutschland auch mal ein Schiff. Thront ein Schwan auf der Spitze weist dieser auf eine lutherische Kirche hin, der Schwan ist das Symboltier Martin Luthers.

Und die Kirchen unserer Gemeinde? Schauen Sie einfach mal nach oben. Was sehen Sie dort?

Sonja Schüssler

Deimberg



Herren-Sulzbach



Grumbach



Hoppstädten



Kappeln



MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein
Sehnen liegt
offen vor dir,
mein **Seufzen**
war dir
nicht verborgen.

PSALM 38,10

SO WEIT ENTFERNT

Unruhig gehe ich durchs ganze Haus.
Das, was ich suche, ist nicht hier.
Gott, meine Lebensfarben löschen aus.
Du bist so weit entfernt von mir.

Ich streife durch die Straßen meiner Stadt.
Doch was ich finde,
das macht mich nicht satt.

Ich suche wie verrückt an jedem Ort.
Das, was ich suche, ist nicht hier,
denn Du Gott, meine Sonne, bist weit fort.

Ich bin so weit entfernt - von Dir.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Oktober 2018

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

Und ich sah die heilige
Stadt, das neue
Jerusalem,
von Gott aus dem
Himmel herabkommen,
bereitet wie eine
geschmückte Braut für
ihren Mann.

OFFENBARUNG 21,2

AUS DEM HIMMEL

Vater und Mutter
- habe ich euch mir ausgesucht?

Mein Elternhaus
- habe ich es selbst ausgesucht?

Die Sterne am Himmel
- habe ich sie dort hingestellt?

Mein Lieblingsmensch
- habe ich dich mir geschnitzt?

Ich sehe, meine Endlichkeit
ist nicht das Ende.

Da kommt noch ganz viel
Ganz für mich. Gut für mich.
Und für alle.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch November 2018

Wider das verkochte und verbügelte Leben

ist das Thema, zu dem der Fachausschuss für Frauenfragen des Kirchenkreises Obere Nahe am **23. Oktober 2018 um 19.30 Uhr** ins **Ev. Gemeindehaus Flachsspreite** einlädt.

Seit Jahrhunderten kämpfen Frauen für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung in Staat und Gesellschaft. Der Historiker **Klaus Gerhold** wird an diesem Abend den steinigen Weg dieses vielschichtigen und unermüdlichen Kampfes aufzeigen und wie diese große soziale Bewegung von der französischen Revolution bis heute die Welt veränderte. Wer mehr über die z.T. phantasievollen Akteurinnen der Frauenbewegung erfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Begleitet wird der Abend durch die „**Musikalische Werkstatt**“ unter Leitung von **Jutta Gerhold**.

(Eintritt frei)

„Wider das verkochte und verbügelte Leben...“

**Streiflichter zur Geschichte
der Frauenbewegung**



Referent: Klaus Gerhold
Rahmenprogramm: „Musikalische Werkstatt“
Leitung: Jutta Gerhold

**Gemeindehaus Flachsspreite
Idar-Oberstein**
Dienstag, 23.10.2018, 19:30 Uhr

Eintritt frei





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Martin im Gänsestall

Martin – der als junger Mann seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte – lebt in einem Kloster in Frankreich. Er ist beliebt, weil er sich um Arme kümmert. Eines Tages kommt ein Reiter aus Tour, der großen Bischofsstadt: „Martin soll unser neuer Bischof werden!“ Alle freuen sich für Martin. Nur Martin nicht: Er will lieber ein einfacher Mönch bleiben, statt in prächtigen Gewändern im Bischofspalast zu leben. Im Gänsestall versteckt er sich! Doch da schnattern die Gänse so laut, dass Martin entdeckt wird. Er nimmt die Wahl an. Aber er wird ein guter Bischof: Er versucht, den Reichtum und die Macht seines neuen Amtes für Gutes einzusetzen.

Zwei Läuse gehen auf einer Glatze spazieren. „Erinnerst du dich noch? Früher haben wir hier Versteck gespielt.“



Wie viele Drachen tanzen im Wind? Zähle die Drachenschnüre – dann weißt du es.



Deine Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstil, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstils.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Lösung Drachenschnüre: 20 Drachenschnüre





Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Öffentl. ev. Bücherei
Friedhofweg 5
67745 Grumbach

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr
Tel: 06382 - 8814



Neues aus der Bücherei

Ab Mitte Oktober kommen wieder die
Bücher für unsere Verkaufsausstellung!

unsere neuen Romane:

unsere neuen Krimis:



Am 25. November
(Totensonntag)

laden wir wieder zum
„Tag der offenen Bücherei“ ein.



Von 14.00 bis 18:00 Uhr
können Sie bei Kaffee und Kuchen
unsere Verkaufsausstellung besuchen,
oder einfach nur stöbern.

Wir freuen uns auf Sie!

wir sehen uns in der Bücherei

Ihr Büchereiteam